

DOSB-PRESSE



Der Artikel- und Informationsdienst des
Deutschen Olympischen Sportbundes

Nr. 20-21, 15. Mai 2018

Mehr Bewegung und Sport für Kinder: „Berlin zeigt, wie es gehen kann“

(DOSB-PRESSE) „Berliner Kinder haben mehr Lust auf Sport als auf Smartphone und Playstation!“ Das belegt eine seit 2011 mit mehr als 30.000 Berliner Drittklässlern durchgeführte Studie der Berliner Hochschule für Gesundheit & Sport, Technik & Kunst (H:G), hat die Hochschule in einer Mitteilung erklärt. Realisiert werde sie im [Nachwuchskonzept „Berlin hat Talent“](#) des Landessportbundes (LSB) Berlin, des Berliner Senats und H:G.

Dazu nehmen jährlich die Drittklässler mehrerer Bezirke Berlins am Deutschen Motorik-Test und einer Abfrage zu ihrem sportlich-sozialen Umfeld teil. Die Auswertung dieser Daten im Schuljahr 2016/17 (mit 6078 Kindern) zeige:

- Mehr als 90 Prozent der Drittklässler freuen sich auf die Sportstunde in der Schule.
- 78 Prozent von ihnen würden gerne mehr Sport treiben; für 71 Prozent ist Sport ihr wichtigstes Hobby.
- 41 Prozent von ihnen treiben Sport im Verein (und 21 Prozent davon sind weit überdurchschnittlich fit).

„Das macht Mut“, sagte Prof. Dr. Jochen Zinner (H:G). Aber man müsse auch einschränken: 19 Prozent der untersuchten Drittklässler seien unterdurchschnittlich fit, schon 9 Prozent stark übergewichtig und nur 28 Prozent dieser adipösen Kinder trieben Sport im Verein. Ohne vereinte gesellschaftliche Anstrengungen würden sich jene Werte durch bekannte Risiken (Bewegungsarmut, Ernährungsfehlverhalten, starker Medienkonsum) im Alter weiter verschlechtern.

„Wir müssen jetzt handeln, weil es uns die Zukunft dieser Kinder wert sein muss“, sagte Zinner. „Unsere Studie zeigt ganz konkret, an welchen Schulen gezielte Sportangebote nötig sind. Ihre Ausweitung auf ganz Berlin wäre im Zusammenspiel von Schule, Sport und Politik für „Berlin hat Talent“ eine ganz neue, bundesweit einmalige Qualität.“

Die gesamte Studie der H:G ist online verfügbar unter www.trainer-offensive.de.